



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Porz

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz
Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus, 50667 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Köln-Porz, den 28.10.2021

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 04.11.2021

hier: Die Konsequenzen aus der Flutkatastrophe in NRW und Rheinland Pfalz für den Katastrophenschutz in Porz

Die Flutkatastrophe in Teilen von NRW und Rheinland Pfalz im Juli diesen Jahres hat deutliche Schwächen im Katastrophenschutz und insbesondere in der Alarmierung der betroffenen Bevölkerung gezeigt.

Seit 2004 nimmt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) wichtige Aufgaben im Bevölkerungsschutz und in der Katastrophenhilfe wahr.

Der Bevölkerungsschutz ist eine wesentliche Säule im Gesamtkonzept der nationalen Sicherheitsarchitektur Deutschlands. Bund und Länder haben in verschiedenen Gesetzen wie dem Vorsorge- und Sicherstellungsgesetz, dem Zivilschutzgesetz, in den Brandschutz- und Katastrophenschutzgesetzen sowie in den Rettungsdienstgesetzen Regelungen getroffen, die Bund, Länder und Gemeinden in einem gemeinsamen Hilfeleistungssystem zum Schutz der Bevölkerung vereinen.

Am 9. April 2009 ist das Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) zur Änderung des Zivilschutzgesetzes in Kraft getreten. Der Bevölkerungsschutz, der den Zivil- und Katastrophenschutz umfasst, gewinnt damit eine neue rechtliche Basis.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie sind die Verantwortlichkeiten für den Bevölkerungsschutz und die Katastrophenhilfe in Porz organisiert?
2. Wer warnt in Porz wann und bei welchen Gefahren?

3. Ist für den Stadtbezirk Porz eine Katastrophenschutzübung geplant und ist der Katastrophenschutz für den Stadtbezirk Porz aus Sicht der Verwaltung ausreichend?
4. Beteiligt sich der Stadtbezirk Porz bzw. die Stadt Köln an der bundesweiten Informationskampagne „Für alle Fälle vorbereitet“, die sich mit den Themen Notfallvorsorge und richtiges Verhalten in Notsituationen beschäftigt?
5. Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis organisiert?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Götz
Fraktionsvorsitzender

i